

EIN BESONDERER MANTEL

1. Mose 37,1-11; Patriarchen und Propheten, S. 182-185

MERKVERS

„Wie viel mehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten!“

(Matthäus 7,11)

Denk an ein Lieblingsgeschenk von deiner Mutter oder deinem Vater. Josefs Vater gab ihm ein besonderes Geschenk. Auch Gott gab ihm wunderbare Geschenke.

Josef hielt seinen ganzen Kopf unter Wasser. Er kam wieder hoch, prustend und lachend. Das kühle Wasser fühlte sich so gut an. Den ganzen Tag auf die Schafe aufzupassen, war eine staubige Angelegenheit. Josef schüttelte seinen Kopf. Kleine Wassertropfen flogen umher.

„He! Pass auf, was du tust!“, schimpfte sein Bruder Ruben mit ihm.

„Ist das Josef?“, rief ihr Vater. „Wo ist mein Sohn Josef?“

Jakob hatte viele Söhne, aber er liebte seinen Sohn Josef am meisten. Vater Jakob war alt, und sein junger Sohn bereitete ihm viel Freude. Josef war nicht



wie seine 10 älteren Brüder. Sie stritten oft und bereiteten ihrem Vater manchmal Probleme. Josef war freundlich und sagte immer die Wahrheit. Er war voller Freude und brachte seinen Vater zum Lächeln. Er war ein richtiger Sonnenschein in seinem Heim.

Josef beeilte sich, um zu sehen, warum ihn sein Vater brauchte. Jakob hatte ein besonderes Geschenk für Josef, einen schönen neuen Mantel, der ganz bunt war. Solch ein bunter Mantel wurde normalerweise nur von Anführern oder besonderen Leuten getragen. Josef schlüpfte in den Mantel. Er fuhr mit seiner Hand über den weichen Stoff. „Danke, Vater“, flüsterte er. Besonders gefielen ihm die leuchtenden Farben.

Die großen Brüder mochten Josef nicht wirklich. Warum war er so besonders? Warum bekam er ständig Geschenke von ihrem Vater? Die eifersüchtigen Brüder murrt.

Eines Nachts hatte Josef einen ungewöhnlichen Traum. Am nächsten Tag erzählte er ihn seinen Brüdern. „Wir waren auf dem Feld und haben Kornähren zusammengebunden. Mein Bündel stand aufrecht, und eure Bündel verneigten sich vor meinem.“

„Glaubst du wirklich, dass wir uns jemals vor dir verbeugen werden?“, starrten ihn seine Brüder an. Wieder ärgerten sie sich über Josef.

Später hatte Josef noch einen Traum. Auch den erzählte er seinen Brüdern und seinem Vater. „Ich sah die Sonne, den Mond und elf Sterne, die sich vor mir verbeugten“, sagte er.

Vater Jakob tadelte Josef freundlich. „Glaubst du wirklich, dass deine Mutter, deine Brüder und ich mich vor dir verbeugen werden?“, fragte er. Keiner verstand, was Josefs Träume bedeuteten.

Aber Jakob vergaß sie nicht. Viele Jahre später würde er sich daran erinnern und sie verstehen.

Josef war gesegnet und erhielt viele Geschenke von Gott. Gott segnete Josef mit der Gabe der Träume, die er eines Tages verstehen würde. Gott leitete Josefs Verstand und gab ihm gute Gedanken.

Gott liebt dich und segnet auch dich mit vielen Geschenken. Er gibt dir gute Gedanken. Er wird dir helfen, immer die richtigen Dinge zu tun.



Mach mit!

Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkvvers miteinander auswendig:

„Wie viel mehr
wird euer Vater im Himmel
Gutes geben denen,
die Ihn bitten!“
Matthäus 7,11

*Handflächen fragend nach oben halten
nach oben zeigen
Handflächen vom Körper wegführen, wie
wenn man ein Geschenk übergibt
Hände falten
geschlossene Handflächen öffnen*

Sonntag

Lest gemeinsam 1. Mose 37,1-11. Frage: Wie alt war Josef? Übt das Zählen bis 17. Wie ging es Josefs Brüdern? Warum?

Lass dein Kind ein Blatt Papier bemalen, aber nur mit einer Farbe. Frage danach: Gefällt dir das Bild? Bist du nicht auch froh, dass Gott verschiedene Farben gemacht hat?

Macht einen kleinen Spaziergang und lass dein Kind dir bunte Geschenke zeigen, die Gott uns in der Natur gegeben hat.

Montag

Nenne eine Farbe, und dein Kind muss drei Dinge sagen, die diese Farbe haben. Wiederholt das einige Male mit verschiedenen Farben.

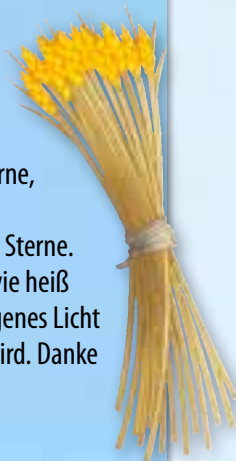


Dienstag

Singt Danklieder und hilf deinem Kind, Dinge zu benennen, für die es Gott danken kann. Erzähl etwas über dein Lieblingsgeschenk, das Gott dir gegeben hat (dein Kind!). Umarme dein Kind und danke Gott für dieses besondere Geschenk.

Mittwoch

Zeichne Josefs Traum: eine Korngarbe, die aufrecht steht, und elf Garben, die sich verbeugen; Sonne, Mond und elf Sterne, die sich vor Josef verbeugen. Beobachtet am Abend den Mond und die Sterne. Sprecht darüber, wie weit sie weg sind, wie heiß die Sonne ist, und dass der Mond kein eigenes Licht hat, sondern von der Sonne beleuchtet wird. Danke Gott dafür.



Donnerstag

Ermutige dein Kind, jemandem den bunten Mantel zu zeigen, den es in der Sabbatschule gemalt hat, und die Geschichte von Josef zu erzählen. Dein Kind hat sein Lieblingsgeschenk von Gott auf der Rückseite aufschreiben lassen. Frage, was es ist. Zähl einige Farben auf. Welche Farben, glaubst du, hatte Josefs Mantel?

Freitag

Hilf deinem Kind, die Geschichte mit der Familie nachzuspielen. Singt Loblieder für Gott. Dankt Gott für seine Liebe und für die Geschenke, die Er uns gibt. Jedes Familienmitglied nennt ein besonderes Geschenk.